

THOMAS GRÜSST

Nr. 154 – Oktober/November 2019

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Würzburg – Thomaskirche



An(ge)dacht

Der Sommer ist zu Ende, inzwischen ist es Herbst geworden. Wir stellen uns ein auf fallende Blätter und fallende Temperaturen. Ganz langsam beginnt sich das Jahr zu neigen.

Der Herbst ist nicht nur das farbigste, sondern eindeutig auch das schillerndste jahreszeitliche Erlebnis im Garten. Er lädt ein zum Staunen, zum Danken, zum Loben. „HERR, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter“, singt der Beter des 104. Psalms.

Der Herbst ist vieles. Er ist aber keineswegs nur Vergehen. Vieles ist allerdings auch anders. Die Sonne scheint nicht mehr gnadenlos, eher gnädig. In der



Luft schwingt der unvergleichliche Duft von sterbendem und verwesendem Laub und sinnbetörender Naturfülle zugleich. Der Atem der Natur lässt in einem atemberaubenden jährlichen Schöpfungsakt Leben vergehen, um die Voraussetzung für ein neues Wachstum nach der ausgedehnten Winterruhe zu schaffen.

Aber der Herbst ist nicht nur bewegte Natur, sondern auch Beerdigung. Er ist einmal sinnvolles, rauschendes Grabesfest voll froher Hoffnung und Lebensfreude, manchmal aber auch

melancholischer Abschied von einer Sommerbegegnung.

In den Herbst fällt die Erntezeit, die Weinlese, aber auch die Zeit von Trost und Trauer, die ihren Ausdruck in Feiertagen oder Gedenktagen findet. Der Tag der deutschen Einheit am 3. Oktober erinnert an die Wiedervereinigung Deutschlands. Die Protestanten in aller Welt begehen den Reformationstag am 31. Oktober. Allerheiligen ist

ein jährlicher Gedenktag für die Verstorbenen. Der

letzte Sonntag vor dem ersten Advent ist der Totensonntag oder – wie ich finde die schönere Bezeichnung – Ewigkeitssonntag.

Im Herbst ist bereits der Frühling sichtbar.

Das Leben erlischt nicht, es regeneriert. Der Herbst ...

also nicht nur grau in grau, sondern wohl die farbigste und schillerndste unserer vier Jahreszeiten. Dank dem, der die Jahreszeiten gemacht hat; wohl dem, der in ihnen lebt.

„Gottes Zeichen sind groß und seine Wunder mächtig, sein Reich ist ein ewiges Reich, und seine Herrschaft währt für und für.“ (Daniel 3,33)

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer Reinhard Fischer ■

Titelfoto und Foto S. 2: Lotz / GEP

Erntedankfest

Willkommen in Brothausen – Gottesdienst für Klein und Groß

Am ersten Oktobersonntag feiern wir das Erntedankfest. Gott hat auch in diesem Jahr wieder viel wachsen lassen auf den Feldern und in den Gärten: Getreide, Kartoffeln, Gemüse, Obst und manches andere, was wir zum Leben brauchen. Wir laden alle herzlich ein zum Gottesdienst für Klein und Groß mit Abendmahl am **So., 6.10.** um 10.00 Uhr in der Thomaskirche unter dem Motto: „Willkommen in Brothausen“. Danach wollen wir zusammen Mittag essen.

Damit unsere Kirche schön geschmückt ist, erbitten wir Ihre Erntegabe. Wir freuen uns über Obst, Gemüse, Getreide und Lebensmittel. Sie können Ihre Gaben einfach in der Woche vor dem

Erntedankfest (30.09. bis 05.10.) in die tagsüber von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnete Thomaskirche bringen. Vielen Dank!



Nach dem Gottesdienst werden die Erntegaben gegen eine kleine Spende an die Gottesdienstbesucher abgegeben.

R.F. ■



Foto: Lichtbild Austria / pixelio.de

OrgelCafé

Am **So., 20.10.** um 14.30 Uhr laden wir ein zum ersten OrgelCafé in der Thomaskirche. Es soll dann an jedem dritten Sonntag im Monat stattfinden. Genießen Sie mit uns Kaffee, Tee, selbstgebackene Kuchen, Gespräche ... und natürlich Orgelmusik auf der neuen Orgel. ■

 neue
Orgel
Thomaskirche Würzburg

St. Thomas auf den Philippinen

30 Jahre Partnerschaft (1989 – 2019)

Am Sa./So., 23./24.11. bekommen wir Besuch von den Philippinen wie damals vor 30 Jahren, als Reverend Levy Jabines in der Thomaskirche predigte und damit unsere Partnerschaft ihren Anfang nahm. Jetzt kommt sein Freund und Nachfolger im Amt, Reverend Rady Pelobello, zu uns. Das wollen wir mit der ganzen Gemeinde feiern!

Wir beginnen am **Samstag** nachmittags um 15.00 Uhr mit einem Kaffeetrinken in der Thomaskirche. Wir wer-

den Bilder von den Philippinen sehen, und Rady wird vom Gemeindeleben auf den Philippinen erzählen. Mit einem gemeinsamen Abendessen wird unsere Begegnung gegen 20.00 Uhr ausklingen.

Am **Sonntag** wird Rady im Gottesdienst dabei sein, anschließend gehen wir mit ihm zum Eintopfessen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe. Nach dem Gedenkgottesdienst für unsere Verstorbenen um 15.00 Uhr in der Thomaskirche wird unser Gast nach Neuendettelsau zurückfahren, ehe er wieder auf die Philippinen fliegt.

Es bieten sich also viele Gelegenheiten an diesem Wochenende, um Rady Pelobello zu treffen und ihn zahlreiche Facetten unserer Thomasgemeinde mit erleben zu lassen.

W.K. ■



Dr. Wolfgang Kümper (li.) bei seinem letzten Besuch auf den Philippinen mit Rev. Rady Pelobello (re.)

1989 – 2019

30 JAHRE GRENZÖFFNUNG



Besondere Gottesdienste im November

Evangelische Messe am Reformationssonntag

Es mag zunächst ungewohnt sein, in der evangelischen Kirche eine Messe zu feiern. Doch an Fest- und Sonntagen ist die Messe immer schon der Gottesdienst der westlichen Christenheit.

Das Augsburger Bekenntnis

Artikel 24: Von der Messe (Vom Gottesdienst)

Die Messe ist von den Evangelischen nicht abgeschafft worden, sondern wird mit größerer Andacht als bei den Widersachern gehalten. Die gottesdienstlichen Formen sind nicht merklich geändert worden. Man hat aber den Irrtum abgeschafft, die Messe sei ein Opfer für Lebendige und Tote, mit dem man Sünde wegnehmen und Gott versöhnen könne. Die Schrift zeigt an vielen Orten an, dass es kein anderes Opfer für die Erbsünde und alle anderen Sünden gibt als allein den Tod Christi. Die Leute werden über die Einsetzung und im rechten Gebrauch des Abendmahls unterwiesen.

Auch unserer Gottesdienstordnung liegt das sogenannte Messformular zugrunde. Wenn wir Gottesdienst in dieser Form feiern, feiern wir zusammen mit der Mehrheit der evangelischen Christenheit, zusammen mit Altkatholiken und der römisch-katholischen Kirche immer schon die Messe.

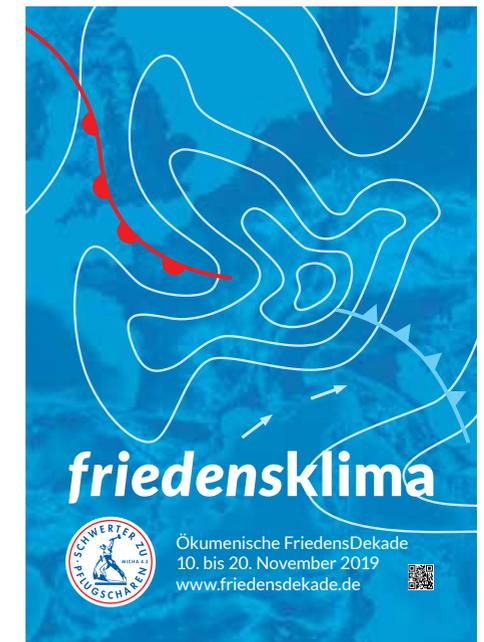
Am **Reformationssonntag**, 3.11. um 10.00 Uhr wollen wir den Gottesdienst in Form der Evangelischen Messe mit Gesängen aus Taizé feiern. Herzliche Einladung zu diesem ungewohnten, besonderen Gottesdienst!

Bittgottesdienst für den Frieden

Wer aus Gottes Frieden lebt, tritt für den Frieden in der Welt ein. Friedensarbeit gehört zu den Kernaufgaben der Kirche.

Jedes Jahr im November findet die Ökumenische Friedensdekade statt. Sie steht diesmal unter dem Motto „friedensklima“.

Als Christenmenschen glauben wir, dass Gottes Geist uns Schritte auf dem Weg des Friedens führt. Dafür wollen wir beten am **So., 10.11.** um 17.00 Uhr in der Thomaskirche. Nach dem Bittgottesdienst laden wir ein zum Dämmererschoppen.



Buß- und Betttag

Auch wenn der Buß- und Betttag 1994 als gesetzlicher Feiertag abgeschafft wurde, so hat er dennoch im kirchlichen Festkalender weiterhin seinen festen Platz.

In unserer Gemeinde feiern wir den Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl am Mi., 20.11. um 19.00 Uhr. Der Buß- und Betttag ist eine Chance, innezuhalten, zur Ruhe zu kommen und unser Leben zu überdenken. Daraus können Veränderung und neues Leben wachsen.



Foto: Lotz / GEP

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag denken wir an die, von denen wir uns verabschieden mussten. Im Gottesdienst am So., 24.11. um 15.00 Uhr werden wir für die Menschen Kerzen entzünden, die im zu Ende gehenden Kirchenjahr verstorben sind – ein Licht für jeden Namen. Es gibt auch andere, das wir begraben mussten im letzten Jahr. Auch dafür soll in diesem Gottesdienst Raum sein: Raum und Zeit für Trauer, für Verlust, aber auch für den Blick nach vorn.

R.F. ■

WIR SIND FÜR SIE DA

Evang.-Luth. Pfarramt Thomaskirche

Schiestlstr. 54 | 97080 Würzburg

Tel.: 0931 – 2 25 18 | Fax: 0931 – 2 25 14

pfarramt.thomaskirche.wue@elkb.de | www.wuerzburg-thomaskirche.de

Sekretärin: Isabella Platero Meyer | Bürozeiten: Mo., Di. und Fr. jeweils 8.30 – 12.00 Uhr

Spendenkonto der Kirchengemeinde:

Sparkasse Mainfranken Würzburg IBAN: DE53 7905 0000 0042 0263 77 BIC: BYLADEM1SWU

Pfarrer Reinhard Fischer

Tel.: 0931 – 2 70 43 41 | reinhard.fischer@elkb.de

Kinderhaus Thomaskirche

Scharoldstr. 15 | 97080 Würzburg

Tel.: 0931 – 2 62 28 | kita.thomaskirche@elkb.de | www.kinderhaus-thomaskirche.de

IMPRESSUM

Herausgeberin: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Würzburg – Thomaskirche

Redaktion: K. Endriß, Dr. W. Kümper, I. Platero Meyer, Pfr. R. Fischer (V.i.S.d.P.)

THOMAS GRÜSST wird kostenlos verteilt von ehrenamtlichen Gemeindehilfen.

Termine im Oktober und November 2019

So.	06.10 <i>Erntedankfest</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst für Klein und Groß mit Abendmahl (Fischer) <i>Kollekte für Mission EineWelt</i>
So.	13.10. <i>17. So. nach Trinitatis</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Floß) gleichzeitig Kindergottesdienst <i>Kollekte für die Diakonie in Bayern</i>
Mo.	14.10.	14.30 Uhr	Seniorenclub: Abendmahlsfeier (Fischer)
		19.00 Uhr	öffentliche Kirchenvorstandssitzung
So.	20.10. <i>18. So. n. Tr.</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Fischer) <i>Kollekte für unseren Bibelgarten</i>
		14.30 Uhr	OrgelCafé
Do.	24.10.	14.30 Uhr	Treffen der Gemeindehilfen
So.	27.10. <i>19. So. n. Tr.</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Floß) anschließend Kirchentee und Weltladen <i>Kollekte für Neuendettelsau</i>

Monatsspruch
OKTOBER
2019

»» Wie es dir möglich ist:
Aus dem **Vollen** schöpfend – gib davon **Almosen!**
Wenn dir wenig möglich ist, fürchte dich nicht,
aus dem **Wenigen** **Almosen** zu geben! TOBIT 4,8

So.	03.11. <i>Reformationsfest</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Fischer) <i>Kollekte für das Kirchendach</i>
So.	10.11. <i>drittletzter So. d. Kirchenjahres</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Renger) gleichzeitig Kindergottesdienst <i>Kollekte für die Klinikseelsorge</i>
Mo.	11.11.	14.30 Uhr	Seniorenclub: „Leben früher und heute“ (Fritze)
		19.00 Uhr	öffentliche Kirchenvorstandssitzung

So.	17.11. <i>vorletzter So. d. Kj.</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Floß) <i>Kollekte für die Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland</i>
Mi.	20.11. <i>Buß- und Betttag</i>	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Beichte und Abendmahl (Fischer) <i>Kollekte für die Vesperkirche 2020</i>
Sa.	23.11.	15.00 Uhr	30 Jahre philippinische Partnerschaft (siehe auch Seite 5)
So.	24.11. <i>Ewigkeits- sonntag</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst (Fischer) <i>Kollekte für Seelsorge in unserer Gemeinde</i>
		15.00 Uhr	Gottesdienst zum Gedenken an die Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres (Fischer)
Do.	28.11.	14.30 Uhr	Treffen der Gemeindehilfen
So.	01.12. <i>1. Sonntag im Advent</i>	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Fischer), anschließend Kirchentee und Weltladen <i>Kollekte für Brot für die Welt</i>
Jeden So.		9.00 Uhr	Gottesdienst im ZOM, Raum der Stille
Jeden Do.		16.00 Uhr	Singen für Jung und Alt

In der Regel finden alle Gottesdienste und Veranstaltungen im Gemeindezentrum Thomaskirche statt (Schiestlstraße / Ecke Scharoldstraße).



27. OKTOBER 2019

Uhren um eine Stunde zurückstellen

Monatsspruch
**NOVEMBER
2019**

» Aber
ich weiß,
dass mein
Erlöser lebt.

HIOB 19,25

Herbstsammlung der Diakonie

Sucht hat viele Gesichter und kennt keine Altersgrenze

Sucht hat viele Gesichter: Alkohol, Drogen und Medikamente, aber auch Glücksspiel und Medien. Wer abhängig ist, steckt in einem Teufelskreis und braucht Hilfe. Zunehmend gibt es Menschen, bei denen Suchtprobleme erst im Alter auftreten. Diese Zielgruppen sollen mit spezifischen Hilfen und Unterstützungsangeboten besser erreicht werden. Die diakonische Suchtkrankenhilfe bietet Information, Vorbeugung, Früherkennung, Beratung, ambulante und stationäre Behandlung und Selbsthilfe. Denn Suchtprobleme sind lösbar.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Für die Angebote der Suchtkrankenhilfe und alle anderen diakonischen Leistungen bittet das Diakonische Werk Bayern anlässlich der Herbstsammlung vom 14. bis 20.10. um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort. 30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden vom Diakonischen Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern eingesetzt. Hiervon wird auch das Info- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Suchtkrankenhilfe erhalten Sie unter www.diakonie-bayern.de, bei Ihrem

örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Susanne Ehrler, Tel.: 0911 / 9354-264, E-Mail: ehrlere@diakonie-bayern.de

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22

Evang. Bank (GENODEF1EK1)

Stichwort: Herbstsammlung 2019

Spendenhotline:

5 €, 10 € oder 15 € mit Ihrem Anruf unter 0800 700 50 80 (gebührenfrei aus dem dt. Festnetz)

Diakonie 
Bayern

Sucht kennt keine Altersgrenze

**Herbstsammlung
14. - 20.
Oktober
2019**



Das neue Kinderhausjahr hat begonnen ...

... und es ist schon wieder ganz schön was los bei uns! Wir haben einige neue Kinder und ihre Eltern im Kinderhaus begrüßen dürfen sowie drei neue Praktikantinnen, die uns in diesem Jahr unterstützen werden. Ihnen allen ein recht herzliches Willkommen!

Aber auch die Planungen und Vorbereitungen für die ersten Ereignisse laufen schon:

- Am Di., 1.10. feiern wir mit Pfarrer Reinhard Fischer das **Erntedankfest**. Unter dem Thema „Getreide“ werden die Kinder zu einer kleinen Andacht zusammenkommen und die Erntegaben, die sie vorher im Kinderhaus gesammelt haben in die Thomaskirche bringen.
- Am Mo., 11.11. feiern wir **St. Martin** und möchten mit den Kindern und

ihren Familien und allen, die gerne dazu kommen möchten, singend mit unseren leuchtenden Laternen durch die Straßen von Grombühl ziehen. Wir treffen uns um 17.00 Uhr im Pfarrgarten der Thomaskirche und beginnen von dort aus unseren kleinen Martinszug. Anschließend lassen wir den Abend noch im Garten des Kinderhauses gemütlich mit Würstchen, Kinderpunsch und Glühwein ausklingen.

- Auch in diesem Jahr nehmen wir an der **Aktion „Geschenk mit Herz“** teil. Vom 14.10. – 12.11. sammeln wir liebevoll gepackte Päckchen im Kinderhaus, die von Humedica abgeholt und an Kinder in Albanien, Rumänien, Ukraine usw. verteilt werden. Einige Päckchen werden in Bayern an ausgewählte Tafeln weitergegeben. Wir hoffen, dass wir Humedica wieder so viele Geschenke mit Herz übergeben können wie in den vergangenen Jahren!

Das Team vom Kinderhaus freut sich schon sehr auf die kommende Zeit!

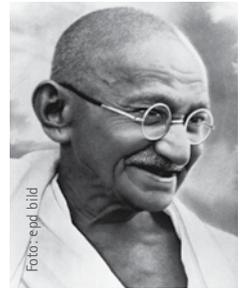
In der Thomaskirche sind zu Gast / regelmäßige Treffpunkte

- Ökumenische Krabbelgruppe: Do., 9.30 – 11.00 Uhr
- Jazzchor: Mo., 19.30 Uhr (www.jazzchor-wuerzburg.de)
- Kammerorchester: Mi., 19.30 Uhr (Kontakt: orchestermusik@gmx.de)
- Selbsthilfegruppe für Asthma-/COPD-Kranke (Frau Ritz-Darkow)
- Kreuzbund für Alkoholkranke: Fr., 19.30 Uhr

Vor 150 Jahren geboren: Mahatma Gandhi

Der Rechtsanwalt, Menschenrechtler und Religionsphilosoph „Mahatma“ (Große Seele) Gandhi gilt als geistiger wie politischer Führer der indischen Unabhängigkeitsbewegung, die 1947 mit seinem Konzept des gewaltfreien Widerstandes das Ende der britischen Kolonialherrschaft über Indien erreichte. Am 2. Oktober jährt sich sein Geburtstag zum 150. Mal. Gandhi organisierte gewaltlose Protestmärsche, wurde mehrfach inhaftiert, trat im Gerichtsaal als Ankläger des politischen Systems auf – und erlebte, dass die britische Kolonialmacht Stück für Stück vor dem internationalen Druck zurückwich.

Als ihn am 30. Januar 1948 ein Fanatiker aus Hass auf seine Aussöhnungspolitik mitten ins Herz schoss, starb der 78-jährige mit dem Namen Gottes auf den Lippen. So hatte er immer sterben wollen: ruhig, im Bewusstsein der Nähe Gottes und mit einem Gebet für seinen Mörder, falls jemand ihn töte.



Mahatma Gandhi wurde am 2.10.1869 in Porbandar (Indien) geboren und 1948 bei einem Attentat getötet.

MINA & Freunde



Herbstlied

Der Frühling hat es angefangen,
Der Sommer hat's vollbracht.
Seht, wie mit seinen roten Wangen
So mancher Apfel lacht!

Es kommt der Herbst mit reicher Gabe,
Er teilt sie fröhlich aus,
Und geht dann wie am Bettelstabe,
Ein armer Mann, nach Haus.

Voll sind die Speicher nun und Gaden,
Dass nichts uns mehr gebricht.
Wir wollen ihn zu Gaste laden,
Er aber will es nicht.

Er will uns ohne Dank erfreuen,
Kommt immer wieder her:
Lasst uns das Gute drum erneuen,
Dann sind wir gut wie er.

August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798 – 1874)

